

**ÖBB: Chaotische Zustände
aufgrund schlechten
Krisenmanagements!**



Pressemeldung vom 11.10.2013

Sehr geehrte Damen und Herrn!

Dass der seit geraumer Zeit im Wetterbericht angekündigte Schneefall u.a. Bäume umreißt und dadurch der Bahnverkehr in weiten Teilen Tirols und darüber hinaus teilweise zum Erliegen gebracht wird, kann und darf den ÖBB natürlich NICHT negativ angelastet werden.

Was aber sehr wohl zu KRITISIEREN ist, ist DAS SCHLECHTE KRISENMANAGEMENT DER ÖBB.

Fahrgäste warteten heute aufgrund der vom Wintereinbruch verursachten Streckenunterbrechungen in Zügen, Bahnhöfen und Haltestellen OFT VERGEBLICH auf Informationen, denen zu entnehmen war, wann und wie denn nun ihre Fahrt zum Arbeitsplatz oder wohin auch immer weitergeht. Ansprechpersonen zum genaueren Nachfragen waren nicht immer erreichbar, da das Personal vor Ort (FahrdienstleiterInnen, ZugbegleiterInnen) von den ÖBB in der Vergangenheit teilweise wegrationalisiert wurde. Und jene Informationen, welche hin und wieder z.B. über Lautsprecher durchgesagt wurden, waren oft wenig hilfreich. Ich möchte nur ein einziges NEGATIVES BEISPIEL (stellvertretend für manch andere negative Vorkommnisse) nennen, welches sich heute zugetragen hat:

Ein aus dem Unterland kommender, stark verspäteter Zug hat im Bahnhof Hall Endstation. Im Zug wird über Lautsprecher durchgesagt, dass Fahrgäste, welche nach Innsbruck müssen, von Hall mit der öffentlichen ÖBB-Postbuslinie 4125 weiterfahren sollen. Leider erfolgt kein Hinweis darauf, wo sich die nächstgelegene Haltestelle der ÖBB-Postbuslinie 4125 befindet. Die nicht ortskundigen Fahrgäste warteten daher bei der Bushaltestelle, welche sich direkt auf dem Haller Bahnhofsvorplatz befindet. Denn die meisten Fahrgäste wussten nicht, dass die Bushaltestelle auf dem Haller Bahnhofsvorplatz von der ÖBB-Postbuslinie 4125 NICHT bedient wird, da die ÖBB-Postbuslinie 4125 ausnahmslos nur die vom Bahnhof Hall ca. 100 Meter entfernt direkt an der Tiroler Straße (B 171) liegende Bushaltestelle anfährt. Infolge dieser mangelhaften und schlechten ÖBB-Informationspolitik haben manche Fahrgäste den ÖBB-Postbus 4125 heute bestenfalls von hinten gesehen und mussten leider zuschauen, wie ihnen der Bus vor der Nase davonfährt. Manche Fahrgäste wollten den davonfahrenden Bus noch durch Winken aufhalten, was aber nicht gelungen ist.

Der "*ArbeitsKreis FAHRGAST Tirol*" erhebt aus aktuellem Anlass also wieder einmal die VIELE JAHRE ALTE UND DAHER ALTBEKANNT FORDERUNG:

DAS KRISENMANAGEMENT DER ÖBB MUSS SO VERBESSERT WERDEN, DASS FAHRGÄSTE IM BEDARFSFALL VERLÄSSLICH MIT JENEN INFORMATIONEN VERSORGT WERDEN, WELCHE BENÖTIGT WERDEN, UM NICHT IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES AUF DER STRECKE ZU BLEIBEN!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Teißl
Sprecher des "*ArbeitsKreises FAHRGAST Tirol*"
Pirchanger 73
6130 Schwaz in Tirol
Internet: <http://www.fahrgast-tirol.at>

Der "*ArbeitsKreis FAHRGAST Tirol*"
ist Partner von "*PRO BAHN Österreich*"
Internet: <http://www.pro-bahn.at/>